

	<p>Objekt: Sardis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18291408</p>
--	--

## Beschreibung

Der Rückseitenstempel ist leicht dezentriert.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΣΑΡ, im r. F. außen ein Thyrsos.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.75 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	150-135 v. Chr.
	wer	
	wo	Sardes
Verkauft	wann	
	wer	Leo Hamburger (Frankfurt am Main)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

## Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

## Literatur

- F. S. Kleiner - S. Noe, The Early Cistophoric coinage. ANS Numismatic Studies 14 (1977) 82 Nr. 16 b (dieses Stück, Serie 13, ca. 150-135 v. Chr.)..